Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 33.

(Nr. 9706.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Düren, Gemünd, Jülich, Malmedy, Montjoie, Bonn, Eitorf, Euskirchen, Hennef, Geldern, Lobberich, Ahrweiler, Coblenz, Kirchberg, Mayen, Simmern, Sinzig, Trarbach, Bensberg, Lindlar, Wipperfürth, Cöln, Bergheim, Opladen, Solingen, Lennep, Wermelskirchen, Völklingen, Tholey, Prüm, Hermeskeil und Bitburg. Vom 17. Dezember 1894.

Auf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Düren gehörigen Gemeinden Rath, Ginnick und Brandenberg,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Gemünd gehörigen Gemeinden Hollerath und Hohn,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Jülich gehörigen Gemeinden Welldorf und Hasselsweiler,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Malmedy gehörige Gemeinde Bütgenbach,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Montjoie gehörige Katastergemeinde Ruhrberg, welche mit den Katastergemeinden Pleushütte, Dedenborn und Woffelsbach die politische Gemeinde Ruhrberg bildet,

Ausgegeben zu Berlin den 27. Dezember 1894.

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bonn gehörige Gemeinde Villip,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Eitorf gehörige, einen Theil der politischen Gemeinde Much bildende Katastergemeinde Wersch,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Euskirchen gehörige Gemeinde Lommersum,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Hennef gehörige, einen Theil der politischen Gemeinde Geistingen bildende Katastergemeinde Söven,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Geldern gehörige Gemeinde Vernum,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Lobberich gehörige Gemeinde Grefrath,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Ahrweiler gehörigen Gemeinden Heckenbach und Heimersheim,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Coblenz gehörige Gemeinde Mülheim,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Kirchberg gehörige Gemeinde Cappel,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mayen gehörige Gemeinde Cürrenberg,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Simmern gehörige Gemeinde Holzbach,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Sinzig gehörige Gemeinde Gönnersdorf,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Trarbach gehörige Gemeinde Sohren,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bensberg und zur Bürgermeisterei Rösrath gehörigen Katastergemeinden Bleifeld und Lüghausen, sowie für die zu demselben Amtsgerichtsbezirk und zur Bürgermeisterei Overath gehörige Katastergemeinde Löderich,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Lindlar gehörige Katastergemeinde Breun, welche mit den Katastergemeinden Lindlar und Breidenbach die politische Gemeinde Lindlar bildet,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Wipperfürth gehörige Katastergemeinde Cürten, welche mit den Katastergemeinden Breibach, Collenbach und Engeldorf die politische Gemeinde Cürten bildet,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Cöln gehörige Gemeinde Freimersdorf,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bergheim gehörige Gemeinde Bedburg,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Opladen gehörige, einen Theil der politischen Gemeinde Monheim bildende Katastergemeinde Baumberg, für die in demselben Amtsgerichtsbezirk belegenen Bergwerke Altmann, Calvin, Capelle, Diepenthal, Dohm, Ernst, Friedenberg, Fettenhenne, Gerecht, Hoffnung II, Huß, Imbach, Kötterhof, Leichlingen I, Leichlingen IV, Levebber, Lichtenberg, Lützenkirchen, Leimbacherhof, Melanchton, Morsbruch, Motto, Niederblech, Neukirchen, Naßbaum, Ophoven, Plattberg, Reusrath, Reusrath I, Reusrath II, Reusrath III, Richartz, Reuschenberg, Stöcken, Steinweg, Schnorrenberg, Schlebuschrath, Verzicht, Wohlgemuth, Zwingli, Zinzius, Amalie, Bechlenberg, Cornelia, Dorothea, Eschhausen, Eintracht, Forst, Flügel, Görgey, Hugo, Nagels-

baum, Oessinghausen, Otto, Opladen, Oelbach, Rodenberg, Schmidt, Sieferhof, Straßerhof, Weiersbach, Wallscheid, Wolfgang, sowie für die in den Bezirken der Amtsgerichte Opladen und Solingen belegenen Bergwerke Einnig, Hilden III, Leichlingen III, Macht, Rödel, Stark, Hülstrunk Lucia, Landwehr, Lungstraß, Pohligshof, Steinmetz, Wupper, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Opladen, Solingen und Lennep belegene Bergwerk Buchholz, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Opladen und Wermelskirchen belegenen Bergwerke Flammerscheid, Hilgen, Hahnscheid, Witzhelden, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Opladen, Wermelskirchen und Solingen belegene Bergwerk Raderhof, für welche Bergwerke die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Opladen bewirkt wird,

für die im Bezirk des Amtsgerichts Lennep belegenen Bergwerke Custozza, Hadrian, Lennep,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Völklingen gehörige Gemeinde Lauterbach,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Tholey gehörige Gemeinde Habach,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Prüm gehörige Gemeinde Fleringen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Hermeskeil gehörige Gemeinde Groß-Abtei,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bitburg gehörige Gemeinde Malbergweich

am 15. Januar 1895 beginnen soll.

Berlin, den 17. Dezember 1894.

Der Justizminister.

Schönstedt.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 3. Januar 1894, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zur Anlage einer Kleinbahn von Königs-Wusterhausen nach Töpchin mit Abzweigungen nach Mittenwalde und Schöneicherplan im Kreise Teltow in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 27 S. 279, ausgegeben am 6. Juli 1894;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 28. Februar 1894, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die politische Gemeinde Klein-Wanzleben im Kreise Wanzleben zum Erwerbe eines zur Anlage eines neuen Begräbnißplatzes erforderlichen Grundstücks, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 15 S. 139, ausgegeben am 14. April 1894;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 15. April 1894, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die politische Gemeinde Heddesdorf im Kreise Neuwied zum Erwerbe der zur Erweiterung ihres Begräbnißplatzes erforderlichen Flächen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 22 S. 139, ausgegeben am 31. Mai 1894;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 27. August 1894, betreffend Abänderungen des revidirten Reglements der Ostpreußischen Städte-Feuersozietät vom 19. November 1890, durch außerordentliche Beilagen zu den Amtsblättern
der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 45, ausgegeben am 8. November 1894,
der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 45, ausgegeben am 7. November 1894;

5) das am 3. Oktober 1894 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft der Dazendorf-Godderstorfer Au im Kreise Oldenburg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 49 S. 501, ausgegeben am 10. November 1894;

6) das am 5. Oktober 1894 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Tellsruh im Kreise Rosenberg O. S. durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 44 S. 355, ausgegeben am 2. November 1894;

7) das am 5. Oktober 1894 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Miedar, Larischhof und Rybna im Kreise Tarnowitz durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr 44 S. 358, ausgegeben am 2. November 1894;

8) das am 5. Oktober 1894 Allerhöchst vollzogene Statut für die Genossenschaft zur Ent- und Bewässerung des Kania-Wiesenthales im Kreise Gostyn durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 45 S. 399, ausgegeben am 6. November 1894;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 11. Oktober 1894, durch welchen genehmigt worden ist, daß bei dem von der Staatsbauverwaltung auszuführenden Neubau der Templiner Stadtschleuse und der Regulirung des Templiner Kanals im Regierungsbezirk Potsdam zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des für diese Bauten in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums das Enteignungsverfahren in Anwendung gebracht wird, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 50 S. 483, ausgegeben am 14. Dezember 1894;

10) der Allerhöchste Erlaß vom 11. Oktober 1894, durch welchen der Stadtgemeinde Dortmund zum Bau eines Hafens das Enteignungsrecht zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des für diese Anlage in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums verliehen worden ist, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 45 S. 387, ausgegeben am 10. November 1894;

11) das am 20. Oktober 1894 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Raschkow im Kreise Adelnau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 46 S. 407, ausgegeben am 13. November 1894;

12) der Allerhöchste Erlaß vom 7. November 1894, betreffend die Genehmigung des sechsten Nachtrags zu dem Statut für das Berliner Pfandbriefinstitut vom 8. Mai 1868, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 50, Beilage, ausgegeben am 14. Dezember 1894;

13) das am 9. November 1894 Allerhöchst vollzogene Statut für die Bewässerungsgenossenschaft zu Wiehe im Kreise Eckartsberga, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 50 S. 373, ausgegeben am 15. Dezember 1894;

14) der Allerhöchste Erlaß vom 14. November 1894, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Landkreis Breslau für die von ihm zu bauenden Chausseen 1) von Bismarcksfeld über Irrschnocke bis zur Grenze mit dem Kreise Ohlau und 2) durch Meleschwitz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 50 S. 515, ausgegeben am 14. Dezember 1894;

15) der Allerhöchste Erlaß vom 19. November 1894, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die im Mansfelder Gebirgskreise neu erbauten Chausseen von Arnstedt nach Quenstedt und von Hettstedt bis zur Helmsdorf-Sanderslebener Kommunalchaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 50 S. 376, ausgegeben am 15. Dezember 1894.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

10) der Allerhöchste Erlaß vom 11. Oktober 1894, durch welchen der Stadtgemeinde Dortmund zum Bau eines Hafens das Enteignungsrecht zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des für diese Anlage in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums verliehen worden ist, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 45 S. 387, ausgegeben am 10. November 1894;

11) das am 20. Oktober 1894 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Ranchwo im Kreise Adelnau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 46 S. 407, ausgegeben am 13. November 1894;

12) der Allerhöchste Erlaß vom 7. November 1894, betreffend die Genehmigung des sechsten Nachtrags zu dem Statut für das Berliner Pfandbriefinstitut vom 8. Mai 1868, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 50, Beilage, ausgegeben am 14. Dezember 1894;

13) das am 9. November 1894 Allerhöchst vollzogene Statut für die Bewässerungsgenossenschaft zu Wiehe im Kreise Eckartsberga durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 50 S. 373, ausgegeben am 15. Dezember 1894;

14) der Allerhöchste Erlaß vom 14. November 1894, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Landkreis Breslau für die von ihm zu bauenden Chausseen 1) von Bismarcksfeld über Zaschwode bis zur Grenze mit dem Kreise Ohlau und 2) durch Melschwitz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 50 S. 515, ausgegeben am 14. Dezember 1894;

15) der Allerhöchste Erlaß vom 19. November 1894, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die im Mansfelder Gebirgskreise neu erbauten Chausseen von Ahlsdorf nach Quenstedt und von Hettstedt bis zur Helmsdorf-Sandersleber Kommunalchaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 50 S. 376, ausgegeben am 15. Dezember 1894.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.